

Bericht

des Tourismusausschusses

über die Regierungsvorlage (23 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Umsatzsteuergesetz 1994 geändert wird

Hauptgesichtspunkte des Entwurfes

Zur Stärkung der Wettbewerbsposition des österreichischen Tourismus soll der Steuersatz für Leistungen von Beherbergungs- und Campingumsätzen von 13% auf 10% gesenkt werden.

Zu Umsatzsteuergesetz 1994

Der ermäßigte Steuersatz für Beherbergungs- und Campingumsätze soll von 13% auf 10% gesenkt werden.

Der Tourismusausschuss hat die gegenständliche Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 13. März 2018 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen des Berichterstatters Abgeordneten Josef A. **Riemer** die Abgeordneten Mag. (FH) Maximilian **Unterrainer**, Stephanie **Cox**, BA, Josef **Schellhorn**, Kai Jan **Krainer**, Gabriel **Obernosterer**, Doris **Margreiter**, Maximilian **Linder** sowie die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus Elisabeth **Köstinger** und der Ausschussobmann Abgeordneter Mag. Gerald **Hauser**.

Ein im Zuge der Debatte von der Abgeordneten Stephanie **Cox**, BA, eingebrachter Antrag, dem Präsidenten des Nationalrates die Zuweisung der gegenständlichen Regierungsvorlage an den Finanzausschuss zu empfehlen, fand keine Mehrheit (**dafür**: S, P, **dagegen**: V, F, N).

Bei der Abstimmung wurde der in der Regierungsvorlage enthaltene Gesetzentwurf mit Stimmenmehrheit (**dafür**: V, F, N, **dagegen**: S, P) beschlossen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Tourismusausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (23 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2018 03 13

Josef A. Riemer

Berichterstatter

Mag. Gerald Hauser

Obmann

